



Cypripedium-Hybride 'Pixi'



## Winterhar

Am Eröffnungstag der Landesgartenschau in Rosenheim wurde eine ganz besondere temporäre

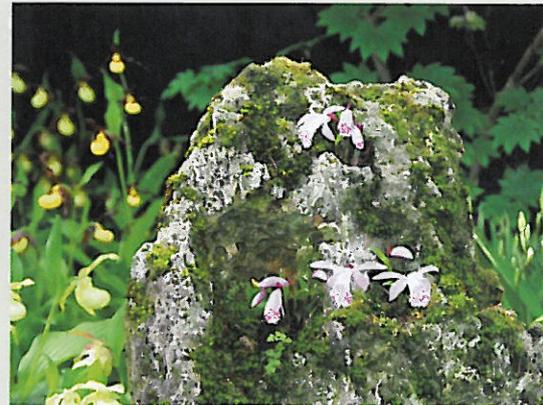
Ausstellung präsentiert – ein prachtvolles Arrangement von Frauenschuh-Orchideen.

**VON SONJA BAUER,  
HOLLERN-TWIELENFLETH**

Die Carl-Friedrich von Siemens-Stiftung und der Botanische Garten München-Nymphenburg waren verantwortlich für die Ausstellung während der Eröffnungswoche im Gewächshaus des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten. Gezeigt wurden über vierzig verschiedene Frauenschuh-Hybride.



Frauenschuhybriden wachsen auch gerne im Schatten des japanischen Ahorn. Ungeeignet sind Pflanzstellen unter Bäumen mit hohem Wurzeldruck.



Bezaubernder Frauenschuh-Kontrast: Pleione limprichtii (Tibetorchidee) im bemoosten Felsen.

Lava oder Kies zu erzielen. Der pH-Wert des Bodens sollte zwischen 5,5 und 7,5 liegen. Besonders geeignet sind mineralische Substrate mit der Fähigkeit, Nährstoffe zu puffern. Empfehlenswerte Bestandteile: Seramis, Bims, leicht lehmiger Kies, Tongranulate; Verwenden Sie keinen herkömmlichen Gartenkompost, denn dieser enthält einen hohen Anteil Feinhumus, der an Wurzeln und Rhizomen zu Fäulnis führen kann. Gegen zu schnelles Austrocknen des Bodens empfiehlt sich eine Abdeckschicht aus Nadelstreu. Eine solche Mulchschicht wirkt außerdem starken Temperaturschwankungen im Wurzelbereich entgegen und fördert ein gesundes Bodenleben.

Je sorgfältiger die Pflanzung vorgenommen wird, desto besser sind die Anwachsfolge der Frauenschuh-Hybriden. Man geht am be-

# Frauenschuh-Hybriden

den der Gattung *Cypripedium* mit geeigneten Begleitpflanzen, welche jetzt auch in Privatgärten kultiviert werden können. Die Wildformen dieser Gattung sind artenschutzrechtlich geschützt.

Sebastian Urban, Abteilung Botanik der Carl-Friedrich von Siemens-Stiftung in Eurasburg, erläuterte den Besuchern alles Wissenswerte rund um die *Cypripedien*.

Sie wachsen ursprünglich in lichten Wäldern und Auen und bevorzugen daher kühle und nicht zu trockene Standorte. Direkter Sonneneinstrahlung abgewandt, stehen sie gern im lichten Schatten von Sträuchern und Bäumen, die keinen hohen Wurzeldruck verursachen. Ideal sind Pflanzstellen im Schlagschatten an der Nordseite eines Hauses. Der Boden sollte locker und durchlässig, krümelig, gut durchlüftet und vor allem strukturstabil beschaffen sein und nie ganz austrocknen. Um Stauässe zu vermeiden, kann es unter Umständen nötig sein eine Drainage durch Einbau von



Sebastian Urban präsentierte das von ihm und seinem Team gestaltete, botanische Highlight am Eröffnungstag der Landesgartenschau in Rosenheim. | Alle Fotos: E. Bauer



Bezaubernd: Die winterharte Cypripedium-Hybride ‚Lucy Pinkepank‘.



Leuchtend weiß hebt sich Trillium, die Dreiblattlilie, im Vordergrund von den Frauenschuh-Hybriden ab.



Liebevoll arrangiert wurden die insgesamt rund 45 verschiedenen Sorten der „Orchidee des Jahres 2010“ zwischen kleinwüchsigen Farnen und Hosta.

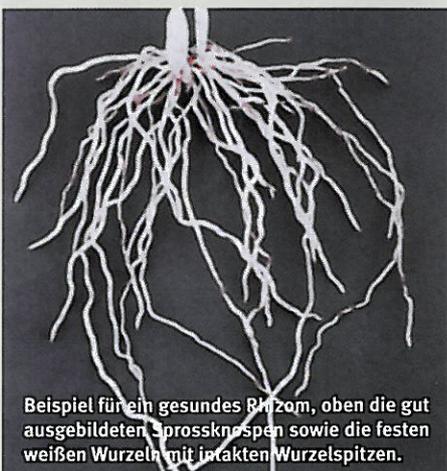
sten folgendermaßen vor: Pflanzloch ca. 20-25 cm ausheben, eventuell Einbau einer Drainage-schicht aus Lava oder Kies, Substrat einfüllen, Wurzeln in den oberen 10 cm des Bodens flach ausbreiten, Substrat einfüllen ohne anzudrücken, Abdecken mit Nadelstreu, Sprossknospe sollte 2 cm unter der Erdoberfläche liegen, so-fort angießen;

Gesunde und kräftige Pflanzen sind Vorausset-zung für ein gutes Anwuchsergebnis im Garten. Deshalb sollte man beim Kauf der Pflanzen auf ein gesundes Rhizom mit gut ausgebildeter Sprossknospe, auf feste, weiße bis cremefar-bene Wurzeln und intakte Wurzelspitzen ach-ten. Idealer Pflanzzeitpunkt ist im Herbst bei Temperaturen nicht unter Null Grad. Frauenschuh-Hybriden blühen in der Regel Mitte bis Ende Mai und können sehr gut mit kleinwüch-sigen Hosta und Farnen kombiniert werden. Die Blütendauer ist nach etwa zwei Wochen vor-über, doch dafür erfreuen die Garten-Orchideen das Auge in dieser Zeit mit außerordent-licher Schönheit. Diese Pflanzen sind absolut winterhart, das heißt, es ist kein Winterschutz erforderlich.

Ebenso wie Hosta sind Cypripedien sehr be-liebt bei Schnecken und brauchen daher ein gewisses Maß an Aufmerksamkeit. Besondere Vorsicht ist hier während des Austriebes im Frühjahr geboten. Im Spätsommer und Herbst sind neue Knospen gefährdet, die die Erdober-fläche erreichen.

Neben Hosta und Farnen sind weitere ide-ale Begleitpflanzen beispielsweise Trillium und Hepatica. Um ein gesundes und kräftiges Wachstum zu erzielen sind regelmäßige Dün-gergaben während der Vegetationsphase not-wendig. Geeignet sind handelsübliche Voll-dünger mit Spurenelementen, ¼ bis ½ der üb-lichen Konzentration, abhängig von Bodenbe-schaffenheit und Pflanzdichte.

Sebastian Urban und sein Team von der Carl-



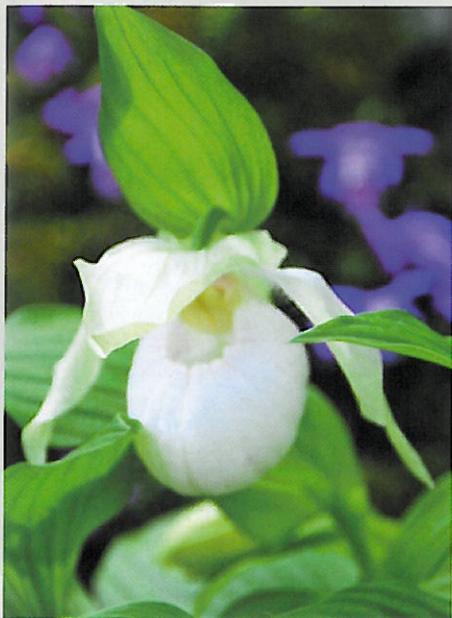
Beispiel für ein gesundes Rhizom, oben die gut ausgebildeten Sprossknospen sowie die festen weißen Wurzeln mit intakten Wurzelspitzen.



Cypripedium-Hybride ‚Sabine‘



Cypripedium-Hybride ‚Sunny‘



Cypripedium-Hybride 'Uta'



Cypripedium-Hybride 'Ursel'

Friedrich von Siemens-Stiftung hatten den Ausstellungsbeitrag auf der Landesgartenschau Rosenheim so herrlich arrangiert, dass die Besucher aus dem Staunen gar nicht herauskamen. Bis vor wenigen Jahren herrschte noch

große Skepsis unter Orchideenexperten über die Kultivierbarkeit europäischer Erdorchideen. Gerade aber der züchterische Fortschritt bei den winterharten Freilandorchideen in den letzten Jahren hat den Grundstein für eine grö-

ßere Verbreitung dieser Juwelen in unseren Gärten gelegt.

Bezugsquellen für Cypripedium-Hybriden finden Sie beispielsweise unter [www.gartenorchideen-koch.de](http://www.gartenorchideen-koch.de), [www.all-orch-ideen.de](http://www.all-orch-ideen.de)

**HMK-MOELLERSTONECARE-HMK-MOELLERSTONECARE-HMK-MOELLERSTONECARE-HMK**



EXZELLENT PRODUKTE FÜR EXKLUSIVE  
NATURSTEIN-, KUNSTSTEIN- UND KERAMIK-WELTEN



OFFIZIELLER KOSMETIKAUSSTATTER FÜR  
HART- UND WEICHGESTEINE  
BY APPOINTMENT TO HER MAJESTY THE EARTH

[www.moellerstonecare.eu](http://www.moellerstonecare.eu)

**HMK-MOELLERSTONECARE-HMK-MOELLERSTONECARE-HMK-MOELLERSTONECARE-HMK**